

## Physiotherapie 2019

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil im Rahmen des interdisziplinären Gesamtbehandlungsprozess der Klinik. Das breite Angebot umfasst Einzel- und Gruppentherapie und zielt darauf ab neben der Tagesstruktur die individuellen Bedürfnisse der PatientInnen abzudecken.

### PhysiotherapeutInnen 2019

insgesamt 4,5 Planstellen

4 Planstellen zu 40 Wochenstunden, eine Planstelle zu 20 Wochenstunden  
in alphabetischer Reihenfolge unter Berücksichtigung **personeller Veränderungen 2019, denn dieses Jahr war ein sehr bewegtes: das langjährige Kernteam nahm Abschied** (Mutterschutz, Kündigung, nahender Ruhestand). **Resturlaube, Verzögerungen in der Nachbesetzung, Einschulung neuer Mitarbeiter waren zu kompensieren:**

Sonja Beye	40 WoStd	
Anna Binder bis 03'2019	40 WoStd	Johannes Zembaty ab 04'2019
Martha Grguric	40 WoStd	
Johanna Petermann bis 06'2019	40 WoStd	Julia Frantes ab 11'2019
Raffaella Kotys	20 WoStd	

### Physiotherapie Ausbildung:

Nähere Infos zur Fachhochschule für Physiotherapie am Campus Wien auf:

[www.fh-campus.ac.at](http://www.fh-campus.ac.at).

Unsere PraxisanleiterInnen stehen in Kooperation mit der FH Physiotherapie Wien und leiten regelmäßig Studierende aus ganz Österreich im Rahmen der praktischen Ausbildung an. Die AbsolventInnen der Physiotherapieausbildung schließen mit dem Bakkalaureat (B.Sc.) ab. Die Hauptzuständigkeit für PraktikantInnen lag im ersten Halbjahr 2019 bei Johanna Petermann und wurde nach deren Ausscheiden im zweiten Halbjahr 2019 von Sonja Beye übernommen.

### PhysiotherapeutInnen sind:

**SpezialistInnen für den Bewegungsapparat in Ruhe und Bewegung.** Funktionell liegt ihr Fokus auf **Sensomotorik, Herz-Kreislauf und Atmung**, welche in Wechselwirkung miteinander stehen.

Im Bereich Psychiatrie liegt der Fokus insbesondere darauf **positives Körpererleben der PatientInnen in Ruhe und Aktivität** zu unterstützen.

Weiters umfasst das therapeutische Spektrum Massnahmen zur **Wiederherstellung von Bewegungseinschränkungen und Behandlung von Schmerz unterschiedlicher Ursache (psychiatrisch, traumatisch, orthopädisch).**

Zusätzlich erfolgt die Therapie von **Neben- und Zusatzdiagnosen** vor allem aus den Fachbereichen **Traumatologie und Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Interne Medizin und Gerontopsychiatrie**.

Das vielfältige **physiotherapeutische Therapieangebot** umfasst:

**Einzeltherapie** erfolgt immer nach eingehender individueller Befunderhebung, Ermittlung der Therapieziele (Nah- und Fernziele) und Wahl der entsprechenden Therapiemaßnahmen. Einzelne Einheiten sind immer auf den aktuellen Tageszustand der/des PatientIn angepasst.

**Gruppentherapien** erfolgen nach einer festgelegten Grundstruktur und mit hoher therapeutischer Flexibilität hinsichtlich der Adaptation des Programms entsprechend der eventuell variierenden Zusammensetzung und der Tagesverfassung der TeilnehmerInnen.

Im Einzelsetting hat der **Beziehungsaufbau**, in den Gruppen die **soziale Interaktion** eine bedeutende Rolle.

**Selbstfürsorge im Umgang mit dem eigenen Körper** ist immer Teil der Therapie.

Die **physiotherapeutische Therapieplanung** richtet sich nach den von den PhysiotherapeutInnen und PatientInnen, sowie deren behandelnden ÄrztInnen gemeinsam erarbeiteten Zielen. Diese werden im Therapieverlauf regelmässig evaluiert und bei Bedarf adaptiert.

## **EINZELTHERAPIE**

Nach ärztlicher Zuweisung, genauer Recherche der Krankengeschichte und einem Anamnesegegespräch werden gemeinsam mit der/dem PatientIn individuelle Behandlungsziele im Rahmen des Therapieprogramms vereinbart.

An der UKPP angewandte **physiotherapeutische Konzepte und Techniken** zur Umsetzung der festgesetzten Maßnahmen sind:

- ROBE (Resource orientated body examination)
- BBAT (Basic body awareness therapy)
- PNF (Proprioneuromuskuläre Fazilitation)
- BOBATH (neurologisches Konzept bei Störungen des ZNS)
- NowoBalance
- MFT (Myofasziale Triggerpunkttherapie)
- CSO (Craniosacrale Osteopathie) bzw. CSE (Craniosacrale Entspannung)
- Manuelle Konzepte wie Cyriax, Maitland uvm.
- Faszientraining, TYPALDOS Faszindistorsionsmodell
- Trainingslehre
- ACBT (Active Cycle of Breathing Technic)
- AD (Autogene Drainage), TEE (Thoracic expansion exercises)
- PMR (Postisometrische Relaxation nach Jacobsen)

Die Konzepte beinhalten unterschiedliche Untersuchungstechniken, die direkt auf die Behandlung abzielen. Ein ‚Funktioneller Status‘ wird bei jeder Behandlung erhoben.

Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit werden immer wieder Testverfahren angewandt, die auf eine spezielle Fragestellung abzielen, wie z. B. ‚Timed Up and Go‘, BORG Skala, 6min Walking Test, Tinetti Test, Esslinger Transferskala

**Therapieinhalte** sind:

- Verbesserung der Körperwahrnehmung
  - Posturale Kontrolle
  - Verbesserung der Entspannungsfähigkeit
  - Gleichgewichtstraining
  - Koordinationstraining
  - Schmerzreduktion
  - Konditionsverbesserung
  - Beweglichkeitsverbesserung:  
Gelenkmobilisation, Muskeldehnungen,
- Kinesiotaping, Faszienmobilisation,  
Narbenmobilisation
  - Stabilisation: Muskelkräftigung,  
Leukotaping
  - Hilfsmittelversorgung und -schulung
  - Erstellen von Trainings- und  
Hausübungsprogrammen

**Formen der Einzeltherapie:**

- **Einzeltherapie IMC (Intermediate Care) 4 C**  
obligatorisch für jede/n zugewiesene/n PatientIn von 4C, Therapie Mo - Sa, täglich  
Fokus auf Dekubitus-, Thrombose-, Pneumonie-, Kontrakturprophylaxe  
Mobilisation unter Berücksichtigung der ärztlichen Vorgaben resultierend aus  
psychiatrischem Zustandsbild, Vitalparametern, interner, traumatischer und  
orthopädischer Zusatzdiagnosen, eventueller Hygienerichtlinien (Keime,  
Immunsuppression, uvm.), ausserdem hinsichtlich der Belastbarkeit der/des PatientIn  
in Abhängigkeit der Compliance der/des PatientIn  
Interdisziplinäre Behandlung von PatientInnen mit Katatonie, Anorexie in vitaler  
Bedrohung, Psychosen, nach SMV (frisch versorgte Polytraumen,  
Querschnittslähmungen in der Frühphase, polytoxische Hirnschädigungen,  
Verbrennungen etc.) uvm.
- **Einzeltherapie Normalstation und TKL**  
nach Rücksprache unter Berücksichtigung der Personal- und Raumressourcen:  
Behandlung körperlicher Symptome, die mit psychiatrischen Erkrankungen  
einhergehen (Körperbild-/schemastörung bei Essstörungen, Schmerzsymptomatiken,  
somatoformen Störungen, Psychosen, Psychosomatosen; vegetative Störungen im  
Rahmen von Angsterkrankungen und Depression)  
Körperliche Rehabilitation und Rekonditionierung nach Verletzungen und bei  
degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparats (chronische  
Wirbelsäulenerkrankungen, Arthrosen, Endoprothetik, Kompartmentsyndrome nach  
Medikamenten- bzw. Drogenabusus, Spätdyskenisien, Nachbetreuung von  
Polytraumen und Querschnittsläsionen nach SMV uvm.)

## GRUPPENTHERAPIE

Eine **große Herausforderung bei der Gruppenplanung** stellen die große **Altersspanne** (18 bis 99+ Jahre), die **Vielfalt** an psychiatrischen Diagnosen mit unterschiedlichen physiotherapeutischen **Indikationen** und die Vielfalt an **Kontraindikationen** der vielen Neben- und Zusatzdiagnosen, sowie die **Compliance** der PatientInnen dar.

Weiters differieren die **Grundkondition** der PatientInnen, ihre **kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten** häufig gravierend.

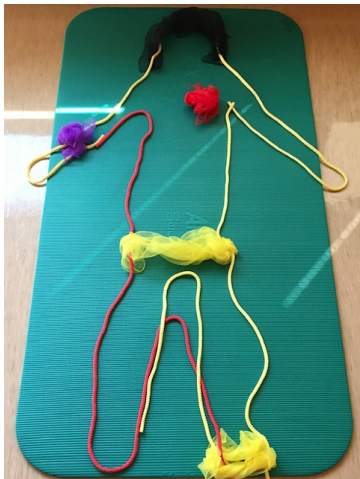
Eine **Evaluierung der momentanen Verfassung** der zugewiesenen PatientInnen zu Gruppenbeginn ist zum Eigen- und Fremdschutz der GruppenteilnehmerInnen **IMMER** nötig und erfordert von den **TherapeutInnen ein hohes Maß an Empathie und Erfahrung**.

Gruppentherapieprogramm Physiotherapie					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30					
7:45	Morgenaktivierung 05B 7:45 - 8:05	Morgenaktivierung 05B 7:45 - 8:05	Morgenaktivierung 05B 7:45 - 8:05	Morgenaktivierung 05B 7:45 - 8:05	Morgenaktivierung 05B 7:45 - 8:05
8:00					
8:15	Morgenaktivierung 8:15 - 8:35	Morgenaktivierung 8:15 - 8:35	Morgenaktivierung 8:15 - 8:35	Morgenaktivierung 8:15 - 8:35	Morgenaktivierung 8:15 - 8:35
8:30					
8:45	MA TKL 8:45 - 9:00	MA TKL 8:45 - 9:00	MA TKL 8:45 - 9:00	MA TKL 8:45 - 9:00	MA TKL 8:45 - 9:00
9:00					
9:15					
9:30			Aktivgruppe 5 A 9:15 - 10:00 NEU!		Aktivgruppe 5 A 9:15 - 10:00 NEU!
9:45					
10:00					
10:15					
10:30					
10:45	Entspannungstherapie 5 B 10:45 - 11:15 NEU!	Wahrnehmungsgruppe 6 B 10:30 - 11:30 NEU!		Wahrnehmungsgruppe 6 B 10:30 - 11:30 NEU!	Entspannungstherapie 5 B 10:45 - 11:15 NEU!
11:00					
11:15			Einführung Entspannungstherapie 11:00 - 12:00 NEUE ZEIT!		
11:30	Entspannungstherapie 11:30 - 12:00	Entspannungstherapie 11:30 - 12:00		Entspannungstherapie 11:30 - 12:00	Entspannungstherapie 11:30 - 12:00
11:45					
12:00	Wirbelsäulenthherapie 12:00 - 12:30	Wahrnehmungs- & Bewegungstherapie 12:00 - 12:45	Wirbelsäulenthherapie 12:00 - 12:30	Wahrnehmungs- & Bewegungstherapie 12:00 - 12:45	Wirbelsäulenthherapie 12:00 - 12:30
12:15					
12:30					
12:45					
13:00					
13:15					
13:30					
13:45					
14:00					
14:15	Bewegungstherapie TKL 14:00 - 14:45				
14:30					

Ursprünglicher Wochenplan der Physiotherapiegruppen mit **NEU**erungen 2019

- **Morgenaktivierung - Gruppe**  
offene, stationsübergreifende Gruppe täglich Montag bis Freitag 8:15 - 8:35 Uhr
- **Morgenaktivierung - Gruppe/Turnus 5 B**  
geschlossene Gruppe auf Dauer des Turnus mit verpflichtender Teilnahme

- **Morgenaktivierung - Gruppe TKL**  
geschlossene Gruppe
- **Einführung in die Entspannung nach Jacobson - Gruppe**  
NEU 2019 ist die Einführung zur Entspannung Mittwoch 11- 12 Uhr (statt Do)  
dadurch bessere Verteilung der Entspannungseinheiten über die Woche  
Ziel: Theorie und praktische Durchführung dieser Entspannungsform, Vermitteln von  
Verständnis und Akzeptanz für diese Therapieform  
Inhalte: Funktion der Atemmotorik, Atemrichtungen und -lenkung, vegetatives  
Nervensystem, Muskelfunktion (Agonist/Antagonist, Isometrie, postisometrische  
Relaxation), motorisches Lernen, korrekte Ausgangsstellungen, dominante und  
nichtdominante Körperseite
- **Entspannung nach Jacobson - Gruppe**  
regelmässiges Üben der Entspannung, Konditionierung und Automatisierung der  
motorischen Abläufe  
Verteilung der Entspannungseinheiten über die Woche: Mo/Di/Do/Fr 11:30 - 12 Uhr
- **Entspannung nach Jacobson - Gruppe/Turnus 5 B**  
NEU 2019 diese geschlossene Entspannungsgruppe Mo/Fr 11:45 - 12:15 Uhr, ist für  
PatientInnen des Turnus von 5 B verpflichtend; sie wurde installiert, da die  
Kapazitätsgrenze der allgemeinen offenen stationsübergreifenden  
Entspannungsgruppe oftmals überstiegen wurde
- **Wirbelsäulentherapie - Gruppe**  
offene Gruppe für die Stationen des Hauses Mo/Mi/Fr 12:00 bis 12:30 Uhr für  
PatientInnen mit Rückenbeschwerden (ausgenommen akute Zustandsbilder)  
Fokus auf Haltungsschulung, Kräftigung, Dehnen, Verhaltensschulung ADL's,  
Informationen zu Anatomie und funktioneller  
Bewegung



- **Wahrnehmungs- und Bewegungstherapie - Gruppe**  
offene Gruppe für die Stationen des Hauses Di/Do  
12:00 - 12:40 Uhr  
Verbesserung der Körpereigenwahrnehmung,  
Raumwahrnehmung, Wahrnehmungsfokussierung  
auf sich selbst und andere - Körperschema/  
Körperbild, Verbalisieren von Wahrgenommenem,  
Körpererleben über unterschiedliche Materialien und  
deren Möglichkeiten Bewegung umzusetzen,  
Grounding
- **Wahrnehmungs- und Bewegungstherapie - Gruppe 6 B1/Turnus**  
NEU 2019 geschlossene Gruppe Di/Do 10:30 - 11:30 Uhr verpflichtende Teilnahme  
der PatientInnen über den gesamten Turnus, aufbauender Therapieinhalt abgestimmt  
auf den Gesamtprozess in interdisziplinärer Absprache

**Impressionen aus der Physiotherapie:**  
Wahrnehmungs- und Bewegungsgruppe Station 6 B

*„Darstellung jener Körperbereiche,  
die sich durch die Gruppenaktivität  
positiv verändert haben“*

- **Bewegungsgruppe ‚Sport und Spiel‘ - Gruppe TKL**  
geschlossene Gruppe Montag 14:00 bis 15:00 Uhr  
Schwerpunkt Verbesserung von Kondition und motorischen Fähigkeiten, Freude an der Bewegung, Fördern der Interaktion
  
- **Aktivgruppe/Sonstige Gruppe 5A**  
NEU 2019 Station 5 A - Pilotprojekt, Mi/Fr 9:15 - 10:00 Uhr  
Junge erwachsene PatientInnen bis 35 Jahre - v.a. mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis (ICD10 F2), psychotische Elemente/depressive Phasen bei F3, F4 und F6; max. 8 Teilnehmer
  - ☉ Abholung von der Station, da Beeinträchtigungen von Noopsyche, Thymopsyche und Reaktionsbildung eine Teilnahme an der Gruppe erschweren
  - ☉ Übungsstationen auf Matten, um die eigenen Grenzen wahren zu können
  - ☉ Übungsauswahl angelehnt an die 5 basalen Dimensionen des Ich-Bewusstseins nach C. Scharfetter (Vitalität, Aktivität, Konsistenz, Demarkation, Identität)
  - ☉ Rückmeldungen über die individuell erlebte Veränderung durch die Aktivität: ‚ich fühle mich aktivierter‘, ‚ich fühle mich aufgelockert, lockerer, entspannter‘, ‚mein Kopf ist klarer‘, ‚ich spüre meinen Körper besser‘, ‚ich fühle mich beweglicher‘

---

*„Motorik ist Haltung, Ruhe und Bewegung des handelnden Menschen. In Mimik, Gestik, Haltung, Einzelbewegungen und kombinierten Bewegungsabläufen drücken sich sein Wissen, sein Selbstbewusstsein, seine Stimmung, seine Intelligenz, seine Wachheit, seine Gerichtetheit, sein Wollen, seine Triebe, usw. aus.“*

(Quelle: Allgemeine Psychopathologie, S 197, C. Scharfetter, Georg Thieme Verlag 1976)

---

**Prozesskennzahl: Zeitspanne von Zuweisung bis Therapiestart**

Wartezeit vom Tag der Zuweisung zum Therapiestart	90% der Einzeltherapien <7Tage	Zeiterfassung in Liste	Auswertung 1x/Jahr	Mitarbeiter der Physiotherapie
---	--------------------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------

Die jährlich durchgeführte Auswertung für das Qualitätsmanagement, erhoben von 13.11. bis 13.12.2019, ergab einen Wert von **1,77 (Tage)**

Beeinflussende Faktoren, welche nicht der Norm entsprechen, wie gesetzlich verpflichtende Fort- und Weiterbildungen, Verbrauch von **Resturlaub** aufgrund von Kündigung und **Verzögerungen in der Nachbesetzung** von Stellen, **Einschulung neuer Mitarbeiter**, Studentenbetreuung, **längere Krankenstände** konnten durch die Wahl des Zeitraums nicht vollständig ausgeschlossen werden, da das gesamte Jahr durch Veränderungen geprägt war.